

# Inhalt

Vorwort	9
»Ihres Aeneas' Stadt wählte sich Venus als Sitz« Rom aus der Sicht seiner Dichter	11
<i>Non in Arcadia Vergilius</i> Eklogenland als politisch verunsicherte Poetenidylle	23
Von Priap zu Cytherea Eine lineare Lektüre von Ps.-Vergils <i>Catalepton</i>	39
Satire und Selbstreflexion in Horaz' zweitem Epistelbuch Die großen Literaturbriefe – linear gelesen	51
Eine feinfühlende, vielleicht eine weiche Natur? Der Elegiker C. Valgus Rufus	67
<i>Carmina compono, hic elegos</i> Properz und Horaz	79
Cupido, Augustus und die Parther Triumphe bei Properz und Ovid	93
Vier Dichter und eine Dichterin oder Ein Porträt des Dichters als jungster Mann? Überlegungen zu Buch 3 des <i>Corpus Tibullianum</i>	111
Spiel mit dem Leben Ovids »autobiographischen Angaben	133
Ovids <i>Amores</i> in der englischsprachigen Forschung 2003–2016 Klassische Philologie in <i>splendid isolation</i>	149
Ovid, <i>Amores</i> 3,7: ein Gedicht zwischen zwei Gattungen	163

<b>Inszenierung der Leserreaktion</b>	<b>171</b>
Ovid und sein ›zeitgenössisches‹ Publikum in <i>Ars amatoria</i> und <i>Remedia amoris</i>	
<b>Ter quinque volumina als <i>carmen perpetuum</i>.</b>	<b>183</b>
Die Bucheinteilung in Ovid's <i>Metamorphosen</i>	
<b>Cetera quis nescit ...?</b>	<b>201</b>
Ovid als <i>amator ingenii sui</i> in Met. 2,833–3,2	
<b>Non sum qui segnia ducam otia</b>	<b>215</b>
Muße und Musen in Ovids Exilelegien	
<b>Res est publica Caesar</b>	<b>227</b>
Ovid und Martial konstruieren ihre Kaiser	
<b>Martial, das Buch, und Ovid</b>	<b>243</b>
<b>Illud quod medium est</b>	<b>255</b>
Zentrierung bei Martial	
<b>Onomato-Poetik</b>	<b>269</b>
Eine lineare Lektüre von Martial 7,67–70	
<b>Applaus für Maro</b>	<b>283</b>
Eine ›augusteische‹ Interpretation von Mart. 9,33	
<b>Impotenz? Das kann doch jedem passieren!</b>	<b>289</b>
Eine lineare Lektüre des <i>Corpus Priapeorum</i>	
<b>In der Rolle des verbannten Philosophen</b>	<b>305</b>
Das Epigrammbuch Pseudo-Senecas	
<b>Racheakt und ›negativer Fürstenspiegel‹ oder literarische Maskerade?</b>	<b>323</b>
Neuansatz zu einer Interpretation der ›Apocolocyntosis‹	
<b>Bibliographie</b>	<b>339</b>
<b>Stellenindex</b>	<b>369</b>